

Geplant war eine 6-jährige Bauzeit. Außerdem sollten von der Gesellschaft auch die Docks- und Hafenanlagen in Guayaquil und Duran am Guayas River gebaut und betrieben werden, ferner ein Fahrbetrieb zwischen den beiden Städten aufgebaut werden (Strecke 1,75 Meilen). Bahnbetrieb mit Verzögerung ab Juni 1908, die tatsächliche Streckenlänge betrug 287 Meilen. Dekorative Wappenvignette. **Extrem selten!**



Nr. 54

Nr. 54 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

S.A. Cia. Brasileira Fichet e Schwartz-Hautmont

Accao 500\$000 Reis, Nr. 3666
S. Paulo, 27.6.1927

EF/VF

Auflage 5.460. Gegründet 1923 nach Fusion der Firma Fichet mit der brasilianischen Tochtergesellschaft des französischen Maschinenbauers Schwartz-Hautmont. Produziert wurden Metallkonstruktionen, Brücken, Eisenbahnzubehör, ferner Zulieferer der Automobilindustrie. Sehr dekorative Fabriksicht, im Hintergrund Eisenbahn und Berge; Jugendstilverzierung. Originalsignaturen. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. Nur **zwei Stücke** wurden bereits vor Jahren gefunden.



Nr. 55

Nr. 55 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

S.A. Diamantino (Matto Grosso) Dredging Company

100 acciones de 5 Pesos Oro, Nr. 396
Buenos Aires, 21.4.1909

VF+

Gegründet 1908. Mato Grosso (portugiesisch = "dichter Wald") wurde seit Ende des 17. Jh. von Goldsuchern aus Sao Paulo erschlossen und war wegen der großen Gold- und Diamantenfunde im Urucum-Gebirge südlich von Corumbá seit 1748 eine eigenständige portugiesische Kolonie. 1822 kam es als Provinz zu Brasilien. Nur drei Stück sind uns bekannt.

Kataloggebühr 10,00 EUR



Nr. 56

Nr. 56 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

San Paulo Match Factory Ltd.

6 % Debenture 50 £, Nr. 5
London, 3.8.1906

EF/VF

Auflage 210. Gründung am 20.4.1906 zwecks Übernahme einer brasilianischen Zündholzfabrik durch englische Investoren. Grossformatiges Papier, mehrfach original signiert. Mit anh. restlichen Kupons ab 1912. Mit anh. Kupons. **Außerst selten.**

Bulgarien



Nr. 57

Nr. 57 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Kooperativno "Podem"

Anteilschein 3.000 Lewa, Nr. 611
Sofia, 13.12.1948

VF+

Farbenfroh gedruckt mit Jugendstilelementen. Zahlreiche Motive aus der Landwirtschaft. Abheftloch am linken Rand. Ausgesprochen günstig angeboten!

Nr. 58 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Schumener Aktiengesellschaft "Bschdschaschnost"

Aktie 100 Lewa Gold, Nr. 8846
Schumen, 1.1.1911

EF/VF

Gegründet wurde die Gesellschaft 1890. Herrliche Gestaltung, Szenen aus der Land- und Viehwirt-

schaft: Schaffherde, Pferde, Bauer beim Pflügen, Weinlese. Außerdem viele Putti. Rechts oben mit aufgeklebter Steuermarke.



Nr. 58



Nr. 59

Nr. 59 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Sofioter Volksbank

Aktie 50 x 50 Lewa, Nr. 5103
Sofia, 26.03.1942

EF/VF

Die bulgarischen Volksbanken wurden nach dem Muster von Kreditgenossenschaften errichtet. Das Stammkapital wurde durch Zeichnung von Anteilen der Mitglieder aufgebracht. Kredite wurden nur an diese vergeben. Der Generalverband der Volksbanken war das Kontrollorgan und übte durch die Bulgarische Landwirtschafts- und Genossenschaftsbank Aufsicht und Kontrolle aus. Sehr farbenfroh, mit mehreren Vignetten u.a. Abb. des gewaltigen, beeindruckenden Gebäudes der Bank. **Herrliches Papier, sehr günstig angeboten!**



Nr. 60

Nr. 60 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Weberei Iwan Kalpaskanow AG

Aktie 10.000 Lewa, Nr. 12541-50
Gabrowo, September 1941

VF

Gründung 1907. Herstellung von Stoffen aus Streich- und Kammgarnen für Herren- und Damenbekleidung sowie für Wolldecken. Text in bulgarisch. Mit Originalunterschriften. Außerst dekorative Jugendstil-Gestaltung mit Vignette, Wappen und Mädchen mit Spindel. Anh. Restkupons.

Noch Fragen? Rufen Sie mich an!
Telefon: 0 53 31 / 97 55 24

Chile



Nr. 61

Nr. 61 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Republik Chile

6 % Obl. 200 Fr. = 985 F = 96 fl. = 317 Pesos, Nr. 64921
Paris, 1.1.1930 **VF+**
Bereits am 30.7.1931 wurde Chile zahlungsunfähig. Das zweijährige Moratorium wurde im Juli 1933 um weitere zwei Jahre verlängert. Ab 1936 konnte die chilenische äußere Schuld dank der Einnahmen der Chilenischen Salpeter- und Jodverkaufsgesellschaft bedient werden, allerdings mit nur 0,475 %. Im Jahr 1937 betrug der Satz 0,605 %. Der Inhaber der hier angebotenen Anleihe kam anscheinend nicht in den Genuss einer Zinsbedingung oder Kapitalrückzahlung. Mit anh. restlichen Kupons ab 1932, nicht entwertet. **Nur zwei Exemplare wurden im Jahr 2004 gefunden.**

China



Nr. 62

Nr. 62 **Schätzpreis: 85,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Emprunt Industriel du Gouvernement de la République Chinoise

5 % Obl. 500 F, blanko
Paris, 7.4.1914 **EF**
Certificat Provisoire, Teil einer Anleihe von 150 Mio. F zum Bau des Hafens von Pukow, für die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie die Straßenbahn in Peking. Nicht im Kuhlmann-Katalog verzeichnetes Stück.

Nr. 63 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

New China Textile Co. Ltd.
Shares 500 x 500 Yuan, Nr. 73416
18.9.1944 **VF+**

Firmenname in englisch, sonst chinesisches. Stoffballen und Schiffchen in der Umrandung, Maschine im Unterdruck. Farbe rot.

Costa Rica



Nr. 64

Nr. 64 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Republique de Costa Rica

5 % Obl. 500 F, Nr. 1006
Paris, 25.6.1912 **VF+**
Grossformatig. Sehr dekorativer mehrfarbiger Druck, große Hafensicht, Bananenstauden, Kakao- und Tabakpflanzen in der Umrandung, Abb. Karte von Mittelamerika. Unentwertet, allerdings ohne Kupons.

Cuba



Nr. 65

Nr. 65 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Bacuranao Mining Petroleum Co. S.A.

500 Acciones à 1 Peso, Nr. 741
Havanna, 8.4.1918 **VF**
Die Gesellschaft exploitierte eines noch heute bestehenden Ölfelder in der Nähe der Kleinstadt Bacuranao, ca. 35 km von Havanna entfernt, in direkter Nachbarschaft einer großen Zuckerraffinerie gelegen. Großformatiges Papier mit sehr dekorativer Darstellung eines Ölfeldes mit sprudelndem Bohrloch. Mit großem papiergedeckten Prägiesiegel, Originalsignaturen.

Nr. 66 **Schätzpreis: 185,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Banco Espanol de la Isla de Cuba
Accion 100 Gold Pesos, Nr. 29657
Havanna, 1.1.1910 **EF**
Bedeutendste Bank des Landes, gegründet am 28.1.1881 als Nachfolgerin der Emissionsbank

„Banco Espanol de la Habana“. Bis zur Besetzung durch die USA war sie Notenbank. Hochwertiger Stahlstich der American Bank Note Co., sehr dekorativ. Mit anhängenden restlichen Kupons, unentwertet. Finanzhistorisch ein überaus wichtiges Papier.



Nr. 66



Nr. 67

Nr. 67 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

República de Cuba

7 % Obl. Serie A 100 Pesos, Nr. 28
New York, 1.12.1872 **EF/VF**
Kuba, die größte Insel der Großen Antillen, wurde 1492 von Kolumbus auf seiner ersten Reise entdeckt. 1792 eroberten und zerstörten die Briten die Hauptstadt La Habana, doch die Zeit der Besetzung währte nur kurz: bereits 1793 tauschten sie mit den Spaniern Kuba gegen Florida und Kuba wurde wieder spanisch. 1868 kam es zu einem von den USA unterstützten Aufstand gegen die Spanier, 1898 kam es zum Krieg zwischen den USA und Spanien; im Pariser Frieden vom 10.12.1898 trat Spanien Kuba an die USA ab, die das Land unter Militärverwaltung stellten. Mit der Machtergreifung des Guerilla-Kämpfers Fidel Castro 1959 endete der US-Einfluss und die Insel wurde in der Kuba-Krise 1962 fast zum Pulverfass für den Weltfrieden. Toller blaugrün/schwarzer ABNC-Stahlstich, drei Vignetten mit Landkarte von Kuba und seiner Provinzen, allegorische Darstellungen von Freiheit und Fruchtbarkeit. Mit anhängenden restlichen Kupons ab 1874.



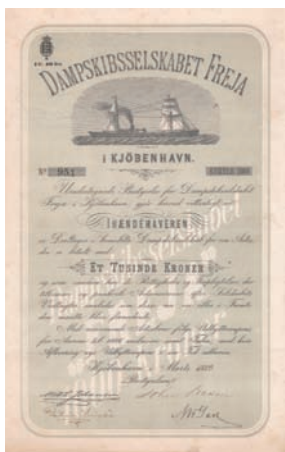
Nr. 68

Nr. 68 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Soc. des Port et Terrains de Matanzas (Ile de Cuba) S.A.

Action 500 F, Nr. 19538
Paris, 15.6.1882 **EF**
Die in Frankreich finanzierte Immobiliengesellschaft betrieb den Hafen von Matanzas auf Kuba. Die 102 km östlich von Havanna gelegene Stadt war ein wichtiger Umschlagplatz für Sklaven, Tabak, Kaffee und Zuckerrohr. Im 19. Jh. wurde Matanzas zur Hauptstadt des Zuckers mit mehr als der Hälfte der Gesamtproduktion Kubas. Im Kuba des 19. Jh. entwickelte sich die Stadt aufgrund der Exporte von Zucker in die USA mit atemberaubender Geschwindigkeit. Diese Blüte hatte sie dem Hafen zu verdanken. Wunderschöne graphische Gestaltung mit zwei großen Ansichten der Bucht von Matanzas. Original signiert. Mit komplett anhängendem Kuponbogen.

Dänemark



Nr. 69

Nr. 69 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 350,00 EUR

Dampskibsselskabet Freja

Aktie 1.000 dkr, Nr. 952
Kopenhagen, März 1882 **EF**
Verglichen mit der Ära der Segelschiffe gab es Dampfsegler nur für relativ kurze Zeit. Schon bald wichen diese Hybriden dampfgetriebenen Schiffe ohne Segel und wurden so wieder aus der Geschichte des Schiffbaus verdrängt, genauso wie die Dampfschiffahrtsgesellschaft Freja. Hochdekorative Gestaltung mit Abb. des Dampfseglers Freja, benannt nach der nordgermanischen Göttin der Fruchtbarkeit, als Lithografie gedruckt. Zwei gedruckte und zwei Originalsignaturen. Rückseitig zwei Übertragungen von 1883 und 1885. Mit anh. restlichen Kupons ab 1883. Mit anhängenden restlichen Kupons.



Nr. 70

Deutschland

Nr. 70 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Aachener und Münchener Lebensversicherung AG

Sammelaktie 10 x 50 DM, Nr. 1000113
Aachen, August 1991 **EF+**
(R 9). Gründung 1868 als Potsdamer Lebensversicherung aG, Umwandlung 1923 in die "Aachen-Potsdamer Lebensversicherungs-AG", schon im Jahr darauf Umfirmierung in "Aachener und Münchener Lebensversicherungs-AG". Seit 1997 per Beherrschungsvertrag an den Großaktionär AMB Aachener und Münchener Beteiligungs-AG (heute AMB Generali Holding AG) angebunden. Rückseitig als ungültig abgestempelt.



Nr. 71

Nr. 71 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Aachener und Münchener Versicherung AG

Namensaktie 50 DM, Nr. 1369044
Aachen, August 1979 **EF+**
(R 7). Gründung 1825 als Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Als die Gesellschaft 1834 ihren Geschäftsbetrieb auf Bayern ausdehnte, regte König Ludwig I. persönlich die Umfirmierung in „Aachener und Münchener Feuer-Versicherung“ an. Erst 136 Jahre später (1970) erneute Umfirmierung in Aachener und Münchener Versicherung AG und 1979 anlässlich der Neuordnung der Aachener und Münchener Gruppe in Aachener und Münchener Beteiligungs-AG. Nunmehr Holding für die ganze Gruppe, der Versicherungsbestand wurde auf die Cosmos Allgemeine Versicherungs-AG übertragen, die gleich im Anschluß neu als Aachener und Münchener Versicherung AG firmierte. 1998 erlangte im Zuge eines Ringtausches mit der Allianz und der französischen AGF die italienische Generali-Versicherung die Aktienmehrheit. Umfirmiert 2001 in AMB Generali Holding AG und 2009 in Generali Deutschland Holding AG. Rückseitig als ungültig abgestempelt.



Nr. 72

Nr. 72 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Aafa-Film AG

Aktie 100 RM, Nr. 3312
Berlin, 29.4.1933 **EF**

Auflage 4000. Gründung 1920 als Radio-Film AG, Firma 1921-25 Aafa-Althoff-Ambos-Film AG. Herstellung und Verleih von Filmen, Betrieb von Lichtspieltheatern. Die Gesellschaft produzierte eine große Menge an Filmen in der Stummfilm-Ära, vor allem im Filmwerk Staaken. Darunter waren auch Produktionen mit Filmgrößen wie Leni Riefenstahl (z.B. Stürme über dem Montblanc). Der Film "Kunterbunt" wurde 1932 von der Zensur mit Jugendverbot belegt. 1934 ging die Gesellschaft in Konkurs, vermutlich unter dem Druck der Nationalsozialisten. Prägiesiegel lochentwertet.



Nr. 73

Nr. 73 **Schätzpreis: 450,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Actien-Bierbrauerei in Essen a. d. Ruhr

Prior-St.-Aktie 2.000 Mark, Nr. 3321-25
Essen, 31.12.1897 **EF+**
Auflage 90 (R 6). Gründung 1872. Übernommen wurden später die Phönix-Brauerei GmbH in Essen (1931), die Kronen-Brauerei AG in Essen-Borbeck (1932), die Dortmunder Stifts-Brauerei Carl Funke AG (1936). 1939 Erwerb der Aktienmehrheit bei der Dom-Brauerei Carl Funke AG und der Hitdorfer Brauerei AG in Köln-Hitdorf, gleichzeitig Umfirmierung in Essener Aktien-Brauerei Carl Funke AG. 1963 erneute Umfirmierung in Stern-Brauerei Carl Funke AG. 1998 Sitzverlegung nach Köln, umfirmiert in Dom-Brauerei AG, Spezialitäten sind DOM Kölsch und Rats Kölsch. Bis 1934 in Essen, seitdem in Düsseldorf börsennotiert. Lochentwertet. Mit Originalunterschriften (u.a. Carl Funke).



Nr. 74

Nr. 74 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Actien-Bierbrauerei in Essen a. d. Ruhr

Aktie 200 RM, Nr. 43
Essen, 1.10.1930 **EF**
Auflage 2.000. Sehr interessante graphische Gestaltung. Prägiesiegel lochentwertet.

**Historische Wertpapiere:
Geschichte zum Anfassen,
Liebhaberstücke,
Sammel- und Kunstobjekte,
Kapitalanlage**



Nr. 75 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Actien-Brauerei Feldschlösschen

Actie Lit. A 1.000 Mark, Nr. 77
Minden, 25.3.1898 VF
Auflage 300 (R 7). 1865 Gründung der Brauerei Brettholz & Denkmann. AG seit 1888. 1918 Ankauf der Mindener Stiftsbrauerei, 1922 Erwerb des Braukontingents der Kronenbrauerei Bückeburg. 1924 Ankauf der Stadt. Brauerei Hempel & Co. in Stadthagen. Neben verschiedenen Wirtschaftsanhängen gehörte der Gesellschaft auch die Tonhalle in Minden. Die Aktien notierten seit 1890 bei äußerst sporadischen Umsätzen an der Börse Hannover, später im ungeregelten Freiverkehr Düsseldorf. Großaktionär war zuletzt mit über 98 % die Berliner Schultheiss-Brauerei AG. 1978 auf die Dortmunder Union-Schultheiss-Brauerei AG (1988 umbenannt in Brau und Brunnen AG, seit 2004 Teil der Radeberger Gruppe) verschmolzen. Originalunterschriften. Doppelblatt, lochentwertet.



Nr. 77 **Schätzpreis: 750,00 EUR**
Startpreis: 375,00 EUR

Actien-Darre Bahnhof Sudenburg

Actie 500 Mark, Nr. 110
Magdeburg-Sudenburg, Januar 1891 VF
Gründeraktie, Auflage 200, R 8. Die Darre am Bahnhof Sudenburg (heute ein Stadtteil von Magdeburg) war eine Gründung von Landwirten aus der Umgebung, die hier vor dem Weitertransport mit der Bahn Flachs, Getreide, Malz und Zuckerrüben trocken (darren) ließen. Dekorativ, mit Originalunterschriften. Mehrfach Reichsadler im Unterdruck. Abheftlochung am linken Rand.

Gründung 1895 als „AG für Feinmechanik vormals Jetter & Scheerer“ zur Übernahme der Firma Jetter & Scheerer, die aus der 1867 von dem Tuttlinger Messerschmied Gottfried Jetter gegründeten Werkstatt hervorgegangen ist. 1887 nahm Jetter seine langjährigen Mitarbeiter Christian und Wilhelm Scheerer als Teilhaber auf. Herstellung von chirurgischen Instrumenten, Frisörartikeln, Bestecken und Teilen für die Automobilindustrie. 1969 Umbenennung in Aesculap-Werke AG vormals Jetter & Scheerer. Heute als Aesculap-Werke AG & Co. KG firmierend. Prägeseigel lochentwertet.



Nr. 79

Faszinierende Zeugnisse des deutschen Wirtschaftswunders: DM-Aktien



Nr. 80

Nr. 80 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

AG Bad Salzschlirf

Aktie 100 DM, Nr. 10752
Bad Salzschlirf, Dezember 1964 EF
Auflage 3.000 (R 8). Die 1900 gegründete AG übernahm das seit 1838 bestehende Bad Salzschlirf mit Quellen und Bergwerksrechten (Kur- und Hotelbetrieb mit Theaterhalle und Musiktempel, Abfüllung des Wassers aus dem Bonifaziusbrunnen). Die drei gesellschaftseigenen Hotels Badhof, Kurhaus und Großes Gartenhaus wurden 1939 für Lazarettzwecke beschlagnahmt und erst ab 1949/50 zu den alten Zwecken wieder eröffnet. Die Krise des deutschen Gesundheitswesens zwang die im Frankfurter Telefonverkehr notierte AG 2002 in die Knie, aus dem Börsenmantel wurde die heute im Unternehmenssanierungsgeschäft erfolgreiche Arques AG. Großes Signet mit einer Schlange in perlendem Wasser. Prägeseigel lochentwertet.



Nr. 76 **Schätzpreis: 225,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Actien-Brauerei Ohligs

Aktie 1.000 Mark, Nr. 426
Ohligs, 27.2.1899 EF/VF
Gründeraktie, Auflage 1.000. Gründung 1899 durch die Brauerei C. Beckmann in Solingen, die für die ersten 10 Jahre auch eine Dividendengarantie abgab. Neben der Brauerei und Mälzerei auch Eisfabrikation, außerdem Wirtschaftsanhängen in Köln, Düsseldorf und Solingen-Ohligs. 1972 Fusion mit der schon 1753 gegr. Brauerei Beckmann AG in Solingen, 1973 Umfirmierung in Aktien-Brauerei Beckmann AG. 1991 Einstellung des Braubetriebes und erneute Umfirmierung in Beckmann Beteiligungs-AG, 1996 Sitzverlegung nach Düsseldorf. Doppelblatt, lochentwertet.



Nr. 78

Nr. 78 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 125,00 EUR

Actien-Zucker-Fabrik Rethen a.d. Leine

Namensaktie III. Emission 300 Mark, Nr. 436
Rethen, 14.7.1920 EF
Auflage 569, R 7. Gründung 1876. Zunächst nur Produktion von Rohzucker, seit 1923 Verarbeitung zur weißen Ware. 1943 befand sich das ganze Aktienkapital in den Händen der Südzucker AG, Mannheim. 1963 Verschmelzung mit der Zuckerrafinerie Weetzen, Warnecke & Co. KG und Umfirmierung in Hannoverische Zucker AG. Originalunterschriften. Doppelblatt, inwendig mehrere Übertragungen. Lochentwertet.

Nr. 79 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Aesculap-Werke AG vormals Jetter & Scheerer

Aktie 1.000 DM, Nr. 468
Tuttlingen, August 1971 EF+



Nr. 81

Nr. 81 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 325,00 EUR

AG Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt

Aktie 1.000 RM, Nr. 319
Ingolstadt, 1.3.1943 VF+
Auflage 410 (R 10). Gründung 1882 zur Fortführung der Brauerei von Jakob Engl. 1899 Erwerb der Kraitschenbrauerei in Ingolstadt und der Aktienbrauerei Ingolstadt. 1934/35 wurden das Anwesen "Schutterwirt" in Ingolstadt, 1935/36 ein großes Bierdepot und zwei Gastwirtschaften in Regensburg sowie der "Fränk. Hof" in Ingolstadt erworben. Nach dem 1. Weltkrieg wurde die einzige Ingolstädter Weizenbierbrauerei, das Weißbräuhaus, übernommen. Lange Zeit war die Bayerische Landesbank Mehrheitsaktionär. 2006 dann Verkauf an Immobilien-Investoren. Das Brauereigeschäft (Herrnbräu) wurde 2003 abgespalten, die AG 2006 umbenannt in BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien AG. Tätigkeitsschwerpunkt ist heute neben dem Brauereigeschäft die Verwaltung eines hauptsächlich aus Einkaufsmärkten bestehenden Immobilien-Portfolios. Prägesiegel lochentwert.



Nr. 82

Nr. 82 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

AG der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye

Aktie 500 DM, Nr. 7611 EF
Düsseldorfer-Gerresheim, März 1951 EF
Auflage 20.550 (R 9). Gründung 1888 unter Übernahme der seit 1864 bestehenden Glashüttenwerke der Firma Ferd. Heye in Gerresheim. Hinzugekauft wurden 1898 die Glasfabrik F. A. Meyer & Söhne in Porta mit Berghütte vorm. A. Kuhlmann, 1901 die Glashütte Teutoburg W. Gössling & Sohn in Brackwede, 1902 die Glasfabrik Gerneheim und 1904 die Glasfabrik Wittekind in Minden. 1972 Umfirmierung von AG der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye in Gerresheimer Glas AG. Heute Managementholding des größten deutschen Hohlglasproduzenten. Lochentwert.



Nr. 83

Nr. 83 **Schätzpreis: 185,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

AG Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken

Aktie 1.000 Mark, Nr. 2685
Berlin, 2.1.1896 VF
Auflage 700. Gründung 1887 unter Übernahme der früheren Gewerkschaft Eintracht I (letztere

gegründet 1881 auf dem verlienen Bergwerk Gustav Ferdinand bei Bennfeld im Mansfelder Seekreis). Zunächst Erwerb der Grube Louise bei Domsdorf (Kreis Liebenwerda), hinzu kamen 1883 die Grube Emilie in Hennersdorf und 1886 die Grube Henriette in Sallgast. 1887 Umwandlung in eine AG, danach 1892 Erwerb der Kohlenfelder in Welzow und Aufschluß der Grube Clara-Welzow. Hier entstanden die Hauptbetriebe, deshalb 1905 Sitzverlegung nach Neu-Welzow, N.-L. Zuletzt waren mit über 3.000 Mann Belegschaft in Betrieb in der Niederlausitz die Gruben Clara in Welzow (Kr. Spremberg), Henriette (1932 wegen Erschöpfung der Vorräte stillgelegt) und Louise in Domsdorf b. Beutersitz sowie in der Oberlausitz die Grube Werminghoff (Kreis Hoyerswerda) und Clara III bei Zeißholz (1934 wegen Erschöpfung der Vorräte stillgelegt). Außerdem Betrieb von 9 Brikettfabriken. Die zuletzt zum tschechischen Petschek-Konzern gehörende Gesellschaft wurde 1939 auf Beschluß des Treuhänders des Reichswirtschaftsministers aufgelöst, den Aktionären wurde von Bankseite ein Ankaufsangebot zu 185% gemacht (Börsennotiz bis dahin Berlin und Leipzig). Prägesiegel lochentwert.



Nr. 84

Nr. 84 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

AG Electricitäts-Werke

Aktie 100 RM, Nr. 17150 EF
Liegnitz, Oktober 1941 EF+
Auflage 1.780. Gründung 1898. Stromversorger für Mittelschlesien. Großaktionär (1943): Elektro-Werke AG, Berlin bzw. Viag (56,6%). 1986 verlagert nach Bad Homburg v.d.H. Prägesiegel lochentwert.



Nr. 85

Nr. 85 **Schätzpreis: 650,00 EUR**
Startpreis: 450,00 EUR

AG „Ems“

Aktie 1.000 Mark, Nr. 301 VF
Emden, 1.6.1900 VF
Auflage 150 (R 8). Gründung 1843 als Dampfschiffsgesellschaft Concordia, 1889 Umwandlung in die Actien-Gesellschaft "Ems". Fährverbindungen Emden-Borkum, Borkum-Helgoland, Borkum-Norderney, Borkum-Delzig, Norderney-Helgoland. 2 der 5 Personendampfer gingen im 2. Weltkrieg verloren. 1949 Neubau einer Großgarage bei der Abfahrtstelle in Emden-Außenhafen, nachdem sich der Fährverkehr nach Borkum immer mehr zum wirtschaftlichen Rückgrat der AG entwickelte. Außerdem besitzt die AG „Ems“ die „Borkumer Kleinbahn- und Dampfschiffahrt AG“ (heute eine GmbH), das Inselhotel VierJahresZeiten auf Borkum sowie Mehrheitsbeteiligungen an der Ostfriesische Lufttransport GmbH (22 Flugzeuge) und der Ostsee-Flug Rügen GmbH. Originalunterschriften. Doppelblatt, inwendig im Falz etwas stockfleckig, hauptsächlich ganz unten. Lochentwert.



Nr. 86

Nr. 86 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

AG „Ems“

Aktie 100 DM, Nr. 2088 EF+
Emden, August 1962 EF+
Auflage 282 (R 7).



Nr. 87

Nr. 87 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 65,00 EUR

AG Ferd. Lipfert

Vorzugs-Aktie 100 RM, Nr. 284 EF+
Annaberg, Erzgeb., Mai 1926 EF+
Auflage 150. Gründung 1923. Ausführung von Bankgeschäften aller Art, insbesondere Übernahme von Haftungen und Garantien für Dritte. 1925 wurde mit der Girozentrale Sachsen-öffentliche Bankanstalt-Dresden (heute Landesbank Sachsen) der Ausbau zu einer Zweiganstalt der Girozentrale unter voller Wahrung der wirtschaftlichen und rechtlichen Selbständigkeit der Bank vereinbart. Lochentwert.



Nr. 88

Nr. 88 **Schätzpreis: 85,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

AG für Anlagewerte

Aktie 300 RM, Nr. 6828 EF+
Berlin, August 1935
Auflage 7.500. Gründung 1898. Aus der 1933 in Liquidation gegangenen Zentralbank für Eisenbahnwerte entstand die AG für Anlagewerte, die nach Umfirmierung 1934 wieder werbend gestaltet wurde. Die Gesellschaft hat nach Erwerb und Wiederveräußerung verschiedener Beteiligungen 1950 die Beteiligung an der Bollenhagen & Co. GmbH erworben. Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen sowie Kapitalanlagen. Lochentwertet.



Nr. 89

Nr. 89 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

AG für bergbauliche Arbeiten

Aktie 1.000 Mark, Nr. 1384 VF+
Aachen, 10.1.1912
Auflage 1.000 (R 6). Gründung 1905. Sitz bis März 1911 in Aachen, dann in Büttenbach, seit 16.1.1919 in Berlin. Erwerb, Betrieb und Verwertung von Erdöl- und sonstigen Bergwerksgerechsam. Kürzlich zur Realisierung noch vorhandenen Ostvermögens reaktiviert. Schöne Umrandung im Historismus-Stil. Originalsignaturen. Lochentwertet.

Nr. 90 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

AG für Brennstoffverwertung

Namensaktie 1.000 Mark, Nr. 91 EF
Leipzig, Dezember 1922
Gründeraktie, Auflage 5.000. Gründung im Sept. 1922, eingetragen Dez. 1922. Vertrieb und sonstige Verwertung von Brennstoffen aller Art. Existierte bis nach dem Krieg, 1950 liquidiert. Lochentwertet.

Nr. 91 **Schätzpreis: 185,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

AG für chemische Industrie

Aktie 1.000 Mark, Nr. 2793 EF/VF
Gelsenkirchen, 15.4.1914

Auflage 1.000. Gründung 1872 in Köln. Zu den Gründern gehörten u.a. Friedrich Grillo, der A. Schaaflhausen'sche Bankverein, Rudolph Poengen und J.L. Eltzbacher. 1876 Sitzverlegung nach Gelsenkirchen-Schalke. Herstellung von Salzsäure, Schwefelsäure, Sulfat. 1970 wurde die Auflösung und 1976 die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. Tätigkeitsgebiet ist nunmehr Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere aus der Chemie, Bio- und Genforschung, Kosmetik, Elektronik und Kommunikation. Verwaltung des eigenen Vermögens, Erwerb und Veräußerung bzw. Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. 1983 Sitzverlegung nach Saarlouis und 1991 nach Hameln. Bis heute börsennotierte Gesellschaft, zuletzt eher ein Objekt aller möglichen Spekulationen. Faksimile-Unterschrift des Bankiers Eltzbacher. Lochentwertet.



Nr. 90



Nr. 91



Nr. 92

Nr. 92 **Schätzpreis: 650,00 EUR**
Startpreis: 400,00 EUR

AG für gemeinnützige Unternehmungen zum Zwecke der Erziehung und Krankenpflege

Aktie 1.000 Mark, Nr. 36 EF
Aachen, 1.3.1902
Gründeraktie, Auflage 50 (R 9). Eine Aachener Besonderheit: In dieser Stadt wurden fast ein halbes Dutzend gemeinnütziger AG's zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen gegründet! Um die Tätigkeitsbereiche abgrenzen zu können, unterschieden sie sich z.T. sogar im Firmennamen darin, ob sie nun Personen männlichen oder weiblichen Geschlechts betreuten. Vor diesem Überangebot an Wohltätigkeit nahm diese Gesellschaft dann wohl Reißaus und verlegte 1904 ihren Sitz nach Düsseldorf. In Immerath richtete sie ein jahrzehntlang betriebenes Heim für Epileptiker ein. 1950 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Sehr schöne Ornament-Umrandung. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. **Seit vielen Jahren weniger als 10 Stücke bekannt.**



Nr. 93

Nr. 93 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

AG für Glasfabrikation vorm. Gebrüder Hoffmann

Vorzugs-Aktie 1.000 Mark, Nr. 268 EF/VF
Bernsdorf O.-L., 12.5.1922
Auflage 500, später umgestellt auf 5 RM. Gegründet 1872 als Gebr. Hoffmann Glashüttenwerke, 1889 Umwandlung in eine AG. Mit rd. 1.000 Beschäftigten wurden auf dem über 330.000 qm großen Werksgelände in der Oberlausitz neben Flach- und Hohlglas seit 1913 auch Glasbausteine produziert. Bis 1931 in Dresden auch börsennotiert. 1941 Umfirmierung in Ankerglas Bernsdorf O./L. AG. Haupterzeugnisse waren zuletzt Konservengläser, Hafen und Geleegläser, Lampenzylinder und Sturmlaternengläser. In der DDR bestand die Glashütte unter gleichem Namen weiter, wurde nach der Wende wieder die Ankerglas Bernsdorf AG und produziert heute als Werk der "BSN glass pack" mit ca. 100 Mitarbeitern genausoviel wie früher mit der zehnfachen Mitarbeiterzahl (BSN ist der größte europäische Hohlglashersteller). Lochentwertet.

Nr. 94 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

AG für Licht- und Kraftversorgung

Aktie 100 RM, Nr. 3184 EF
München, August 1929
Auflage 3.300. Gründung 1904 als AG Gaswerk Volkach, ab 1913 AG für Licht- und Kraftversorgung Dresden, 1919 Sitzverlegung nach München. Die 1923 gegründete Fränkische Licht- und Kraft-

versorgung AG, Bamberg, war die erste von zuletzt 15 größeren Beteiligungen (außer der Frankenkuk auch beim Fränkischen Überlandwerk und der Württ. Elektrizitäts-AG). Unmittelbar wurden mit Schwerpunkt in der Pfalz über 1.000 Orte mit Strom und fast 200 Orte mit Gas versorgt. Börsennotiz München, 1978 mit dem Großaktionär ThüGa fusioniert. Prägiesiegel lochentwertet.



Nr. 94



Nr. 95

Nr. 95 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR
AG für Licht- und Kraftversorgung
Aktie 100 DM, Nr. 13674
München, Juli 1971 **EF+**
Auflage 2.900 (R 9). Prägiesiegel lochentwertet.



Nr. 96

Nr. 96 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR
AG für Maschinenpapierfabrikation
Aktie 1.000 Mark, Nr. 6136
Aschaffenburg a.M., 26.4.1910 **EF**
Auflage 3.000. Gründung 1872. Fabrikation von Zellulose u. Papier sowie Betrieb sonstiger hiermit zusammenhängender Fabrikationsarten. Betrieb der Maschinenpapierfabrik u. der zwei Zellulosefabriken in Aschaffenburg, der Zellulosefabrik in Stockstadt, der Zellstoff-Fabrik in Walsum a. Rh. u. der Zellulosefabrik in Memel. Besitz von umfangreichen Waldgütern in Rußland. 1911 Erwerb der Aktienmehrheit der Oberbayerischen Zellstoff- u. Papierfabriken in München. Seit 1917 AG für Zellstoff- und Papierfabrikation. Großformatig. Umrandung mit kelt. Flechtband. Mit diversen Bezugsrechts- und Kapitalumstellungsstempeln. Lochentwertet.



Nr. 97

Nr. 97 **Schätzpreis: 85,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR
AG für Metall-Industrie
vormals Gustav Richter
Aktie 1.000 Mark, Nr. 3768
Karlsruhe, 11.11.1922 **EF**
Auflage 3.100. Gründung 1899 in Pforzheim zwecks Fortführung des Betriebes der Fa. Gustav Richter Tubenfabrik. Herstellung von Tuben, Tubenhütchen, Spritzkorken und Dosen. 1920 Sitzverlegung nach Karlsruhe. Doppelblatt, lochentwertet.



Nr. 98

Nr. 98 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR
AG für Wagen- u. Räderbau
in Georgenthal
Aktie 10.000 Mark, Nr. 6232
Georgenthal, 6.9.1923 **EF**
Auflage 10.000 (R 10). Gründung im Aug./Sept. 1923. Herstellung und Betrieb von Wagen, Rädern und sonstigen, insbesondere für die Landwirtschaft notwendigen Geräten und Maschinen. 1925 Beschluß der Liquidation. Unentwertet.

Nr. 99 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
AG für Wohnungsbauten
Aktie 1.000 RM, Nr. 88
Berlin, Juli 1939 **EF**
Auflage 150 (R 6). Gegründet 1939, bereits 1943 trat die Firma wieder in Liquidation. Lochentwertet.

Nr. 100 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR
AG Gesellschaft für Markt- & Kühlhallen
Aktie 1.000 Mark, Nr. 307
Berlin, 1.4.1893 **EF**
Auflage 1.000. Gründung 1890 in Berlin, dann 1895-1909 in München ansässig, 1909 Sitzverlegung nach Hamburg. An der Gründung war Dr. Carl von Linde maßgeblich beteiligt. Die Gesellschaft

besaß zunächst Kühllhäuser und Eisfabriken in Hamburg und Berlin, heute ist sie der größte deutsche Kühllhausbetreiber. Noch heute börsennotiert. Originalsignaturen. Doppelblatt. Prägiesiegel lochentwertet.



Nr. 100



Nr. 101

Nr. 101 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 125,00 EUR
AG Glashüttenwerke „Adlerhütten“
Aktie 1.000 Mark, Nr. 1518
Penzig bei Görlitz, 1.7.1901 **VF**
Auflage 500. Gründung 1896. Herstellung von Glaswaren für pharmazeutischen, chemischen, technischen und elektrotechnischen Bedarf, Hohlglas, Glasbausteinen, Oberlichtplatten und Prismen. Börsennotiz Berlin und Breslau. Beteiligt an der Deutschen Luxor Prismen Ges. mbH, Berlin-Weissensee und der Adler Glashüttenwerke Verkaufsgesellschaft in Oeflingen (Baden). 1949 Sitzverlegung nach Fürstehagen bei Kassel. 1951 Umwandlung in GmbH. 1958 in der Fa. J. Weck u. Co. KG (bekannt durch die Eimmachgläser) aufgegangen. Großformatiges Papier, sehr dekorativ gestaltet. Originalunterschriften. Doppelblatt, lochentwertet.



Nr. 102

Nr. 102 **Schätzpreis: 275,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

AG Isseburger Hütte
vorm. Johann Nering Bögel & Cie.

Aktie 1.000 Mark, Nr. 421
 Isseburg, 10.9.1902 VF+
 Auflage 350 (R 6). Gegründet 1794 als Eisenhütte
 Minerva, AG ab 1874 als AG Isseburger Hütte
 vorm. Johann Nering Bögel & Cie., ab 1.7.1939
 Klöckner-Humboldt-Deutz Isseburger Hütte AG.
 Motorenguß, Bearbeitung von Eisen- und
 Stahlguß, Bau von Verbrennungsmotoren. 1988 wurde
 das Werk Isseburg an die niederländische Gieß-
 ereigruppe VGN verkauft. Heute Isseburg Guss
 und Bearbeitung GmbH. Mit drei Nering-Bögel-
 Unterschriften (Faksimile). Lochentwertet.



Nr. 103

Nr. 103 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

AG Johannes Jeserich

Aktie 1.000 DM, Nr. 182 EF+
 Hamburg, Dezember 1961
 Auflage 400 (R 8). Gründung 1862, Umwandlung
 1888 in die "AG für Asphaltierung und Dachbe-
 deckung vorm. Johannes Jeserich", 1913 Umfir-
 mierung in AG Johannes Jeserich. Straßen-
 und Straßendeckenbau (Niederlassungen in Berlin-
 Charlottenburg, Königsberg i.Pr., Breslau, Stettin
 und Posen), Herstellung von Rostschutz-
 und Anstrichfarben, Dichtungsmitteln und Dachp-
 ppen (Werk HH-Eidelstedt, Ottensener Str. 2-4)
 sowie von Nähr-, Stärkungs- und Entfettungsmi-
 teln, insbesondere Kindernährzucker in der Nähr-
 mittelfabrik München GmbH, Berlin-Spandau.
 1951 Auflösungsbeschluss, 1952 Vergleich, 1956
 Fortsetzungsbeschluss, Sitzverlegungen 1959 nach
 Hamburg und 1975 nach Köln. Ebenfalls 1975 Pro-
 duktionseinstellung, fortan nur noch Verwaltung
 des Fabrikareals in Hamburg sowie von Gewerbe-
 immobilien in Köln, Berlin und Wuppertal. Mit Fir-
 mensignet in allen vier Ecken. Prägiesiegel loch-
 entwertet.



Nr. 104

Nr. 104 **Schätzpreis: 85,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

AG Kursachsen Portland-Zementwerke

Aktie 1.000 RM, Nr. 231 EF+
 Karsdorf (Unstrut), Februar 1928
 Gründeraktie, Auflage 2.000. Gründung 1927. Aus-
 nutzung von Kalkstein- und Tonlagern sowie die
 Herstellung und Vertrieb von Portlandzement,
 Bau- und Düngekalken und Baustoffen aller Art. In

der DDR als VEB weitergeführt. 1990 übernommen
 von Lafarge, heute Zementwerke Karsdorf GmbH.
 Lochentwertet.



Nr. 105

Nr. 105 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

AG Norddeutsche Steingutfabrik

Aktie 1.000 Mark, Nr. 157 EF/VF
 Grohn bei Vegesack, Nov. 1905
 Auflage 200 (R 7). Gründung 1869 in Lesum. Auf
 dem 120.000 qm großen Werksgelände zwischen
 dem Bahnhof Grohn-Vegesack und der Lesum-
 mündung werden glasierte Wand- und Bodenflie-
 sen hergestellt, bis 1890 auch Haushaltsgeschirr.
 1920 Übernahme der benachbarten Mitbewerber
 Steingutfabrik Witteberg AG in Farge und Grohner
 Wandplattenfabrik AG. Die in Bremen, Berlin und
 Hamburg börsennotierte AG ist noch heute eines
 der erfolgreichsten Unternehmen seiner Branche.
 Lochentwertet.

**Einlieferungen für die
 nächsten Auktionen
 werden ständig angenommen**



Nr. 106

Nr. 106 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

AG Paulanerbräu Salvatorbrauerei und Thomasbräu

Aktie 1.000 RM, Nr. 3793 EF+
 München, Februar 1942
 Auflage 3.800 (R 7). Gegründet 1651 als Kloster-
 brauerei der Paulanermönche, seit 1813 in Privat-
 besitz, 1886 übernahm die Gebr. Schmederer
 Actienbrauerei (umfirmiert 1899 in AG Paulaner-
 bräu (zum Salvatorkeller) und 1907 in AG Paulaner-
 bräu Salvatorbrauerei). 1928 Umfirmierung wie
 oben anlässlich der Fusion mit dem Thomasbräu.
 Mitte der 20er Jahre wurden außerdem Mehr-
 heitsbeteiligungen an der Hofbrauhaus Coburg
 AG, der Auerbräu AG in Rosenheim und der Wait-
 zingerbräu AG Miesbach erworben. 1999 Umfir-
 mierung in Bayerische Brauholding AG (Großak-
 tionär: Schörghuber), zur Gruppe gehören jetzt
 u.a. auch die Kulmbacher Brauerei AG (Eku, Mön-
 chshof) und die Hacker-Pschorr-Bräu. Prägiesiegel
 lochentwertet.



Nr. 107

Nr. 107 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

AG Portland-Zementwerk Berka a. Ilm

Aktie 1.000 Mark, Nr. 76 VF+
 Berka a. Ilm, 5.7.1901
 Gründeraktie, Auflage 1.100 (R 6). Gründung 1901.
 Neben dem Portland-Zementwerk nahe dem Hal-
 tepunkt Schloßberg der Thüringischen Eisen-
 bahn-AG betrieb die Ges. auch eine Ueberlandzent-
 rale und versorgte den bekannten Kurort Bad
 Berka bei Weimar mit elektrischer Energie. Zu
 DDR-Zeiten war in den Fabrikanlagen zuletzt ein
 Dämmstoffwerk. Prägiesiegel lochentwertet.



Nr. 108

Nr. 108 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

AG Pressverein Messkirch

Aktie 200 Mark, Muster EF
 Messkirch, ca. 1898
 (R 11). Gründung 1898. Betrieb von Verlagsge-
 schäften, insbesondere Herausgabe von Zeit-
 schriften, Betrieb der sonstigen Geschäfte des
 Buch- und Kunsthandels und der Druckerei.
 Ursprungskapital war 12.000 Mark. Druckmuster
 von der Zwickauer Druckerei Förster & Borries.
 Doppelblatt, perforationsentwertet.

Nr. 109 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

AG Reederei "Norden-Frisia"

Aktie 1.000 Mark, Nr. 332 VF+
 Norderney, 1.12.1917
 Auflage 322 (R 7). 1871 Gründung der Dampf-
 schiffs-Reederei "Norden" als Partenreederei,
 1872 Eröffnung des Sommerverkehrs auf der Linie
 Norddeich-Norderney, ab 1888 auch fahrplan-
 mäßige Verbindung Norddeich-Juist. Die Hotels
 "Fährhaus" und "Norddeich" in Norddeich gehör-
 ten ebenfalls der Reederei. 1898 Bau einer Pferde-

eisenbahn zwischen der Juister Landungsbrücke und dem Inselbahnhof, 1899 wird die Bahn motorisiert. 1906 erscheint mit der Dampfschiffs-Reederei "Frisia" ein Konkurrent auf der Linie Norddeich-Norderney, 1917 fusionieren beide Linien zur "AG Reederei Norden-Frisia", nachdem die Reederei "Norden" 1910 in eine AG umgewandelt worden war. 1920 Fusion mit der AG Reederei "Juist", die erst 1908 aus der Reederei "Norden" ausgegliedert worden war. 1931 Inbetriebnahme der ersten Großgarage in Norddeich. 1969 Gründung der FRISIA Luftverkehr GmbH für Flüge zwischen dem Festland und den Nordseeinseln. Lochentwertet. Großformatiges Papier, dekorativ gestaltet.



Nr. 109



Nr. 110

Nr. 110 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

AG Restaurant Gattersburg
Namensaktie 150 Mark, Nr. 74
Grimma, 31.3.1883

VF
Auflage 140 (R 6). Gründung 1882 durch den Kommerzienrat Max Schroeder, der das Grundstück 1879 ersteigert hatte. Der Baumeister Robert Barthel errichtete das Schloss 1887 im Stil der Neorenaissance auf den Grundmauern der ehemaligen Gattersburg am Muldenufer. Ab Ende der 40er Jahre bis Anfang 1997 befanden sich verschiedene Institutionen wie Schule, Kindergarten, Jugendtreff und Wohnungen in der Gattersburg. 1997 kauften die Familien Vihweg und Fratzscher das Grundstück von den Schroederschen Erben. Seit Mai 1998 lädt die Gattersburg als Hotel im romantischen Stil mit deutscher Küche zum Verweilen ein. Eingetragen auf **Carl Theodor Robert Froberg**, der 1872 die Stadtbrauerei zu Grimma

erwarb, der als der eigentliche **Erfinder des Pilsener Bieres** gilt. Rückseitig **original signiert von Froberg** anlässlich einer Übertragung der Aktie. Lochentwertet.



Nr. 111

Nr. 111 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

AG Thonwerke Kandern

Namensaktie 1.000 Mark, Nr. 534
Kandern, 15.12.1921 EF/VF
Auflage 400 (R 7). Gründung 1889, hervorgegangen aus der Firma Wolman, Dewitz & Co. Herstellung von Falzziegeln und Tonwaren aller Art. Großaktionär 1942: Badische Bank Karlsruhe. 1954 Umwandlung in die Tonwerke Kandern Georg Gott GmbH, Kandern. 1998 Schließung. Großformatiges Papier, sehr dekorativ gestaltet. Lochentwertet.



Nr. 112

Nr. 112 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

AG Vereinigte Gaswerke

Aktie 4. Em. 1.000 Mark, Nr. 3909
Augsburg, 11.3.1910 VF
Auflage 1000 (R 6). Gründung 1883. Sitz bis 1937 in Augsburg, dann in München. Die Gesellschaft besaß früher auch Gaswerke (1910 insgesamt 23 Werke) im Ausland, deren Besitz mußte nach 1918 liquidiert werden. 1979 aufgegangen in der Thüga. Originalunterschrift Gust. Riedinger (aus der Familie der Textilfabrikanten) für den Vorsitzenden. Lochentwertet.



Nr. 113

Nr. 113 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

AG Wick-Werke Vereinigte Fabriken Merkelbach & Wick, Merkelbach, Stadelbach & Co.

Aktie 1.000 Mark, Nr. 1389
Grenzhausen, Juni 1922 EF/VF
Auflage 2500 (R 7). Die Steinzeugfabrik Merkelbach und Wick wurde 1872 durch Friedrich Merkelbach gegründet. Um 1902 entstehen Entwürfe der "Westerwälder Neukeramik" u.a. von Henry van der Velde. Nach 1912 Umfirmierung in Wick-Werke. Ab 1922 Vereinigte Fabriken Merkelbach & Wicke, Merkelbach, Stadelmann & Co. 1984 in Konkurs, 1999 Abbruch der Werke. Lochentwertet.



Nr. 114

Nr. 114 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Agrippina See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft

Namensaktie 1.500 Mark, Nr. 3945
Köln, Juni 1922 EF
Auflage 2.000 (R 6). Die Agrippina war Rechtsnachfolgerin der 1818 errichteten Rheinschiffahrts-Assekuranz-Gesellschaft in Köln-Mainz, gegründet 1845 u.a. durch Abraham Oppenheim und Gustav Mevissen. Um die Jahrhundertwende führte sie als erste Gesellschaft in Deutschland die Kraftfahrzeug-Versicherung ein. Übernommen wurden 1940 die „Bavaria“ Versicherungs-AG in Nürnberg und 1960 die Mitteleuropäische Versicherungs-AG. 1959 Umfirmierung in Agrippina Versicherungs-AG. Seit 1969 ist die Zürich-Versicherung mit fast 99 % Großaktionär. Im Jahr 2000 Verschmelzung auf die Zürich Agrippina Versicherung AG. Doppelblatt, lochentwertet.

Nr. 115 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Agrippina Versicherungs-AG

Namens-Aktie 100 DM, Nr. 118688
Köln, Oktober 1965 EF
Nur **acht Stücke** wurden 2002 aus Privatbesitz verfügbar. Foto auf der nächsten Seite.



Nr. 115

Nr. 116 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
AGROB AG für Grob- und Feinkeramik

Vorzugs-Aktie 1.000 DM, Blankette München, November 1964 EF+
(R 8). Gründung 1867 als Actien-Ziegelei München unter Übernahme der seit 1859 betriebenen oHG Reinhold Hirschberg & Co. in Steinhausen. 1910 vollständige Vernichtung des Werkes durch Brand. 1942 Übernahme der Wiener Ziegelwerke, Firmenänderung in Aktien-Ziegelei München-Wien. 1943 Verschmelzung mit der Vereinigte Mosaik- und Wandplattenwerke AG, Friedland-Sinzig-Ehrang (gegr. 1868) und Firmenänderung in AG für Grob- und Feinkeramik. Ab 1958: AGROB AG für Grob- und Feinkeramik. Der Keramikbereich wurde Ende der 90er Jahre an Villeroy & Boch verkauft, Firmenzweck ist heute die immobilienmäßige Verwertung des Werksgeländes in München-Ismaning.



Nr. 117

Nr. 117 **Schätzpreis: 85,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR
AHAG Wertpapierhandelshaus AG

Sammelaktie über 1.000 Stückaktien, Muster, nullgeziffert Dortmund, April 1999 UNC/EF
Nach der Gründung im Jahr 1992 mit einem Grundkapital von 300.000 DM ging es mit dem Schub des Börsenbooms im Rücken erst einmal steil bergauf: nach fünf Kapitalerhöhungen beträgt das Grundkapital der heutigen AHAG Wertpapierhandelsbank AG jetzt 9,45 Mio. €. Vor kurzem musste die AHAG leider dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen ihre voraussichtliche Zahlungsfähigkeit anzeigen. Mit Kuponbogen. Nur 20 Stücke wurden überhaupt gedruckt, davon gingen 7 an die Zulassungsstellen der deutschen Börsen.



Nr. 118

Nr. 118 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Aktien-Brauerei Ohligs

Aktie 1.000 DM, Nr. 1434 Solingen-Ohligs, Juli 1972 UNC/EF
Auflage 590 (R 6). Zur Firmengeschichte siehe bitte das Los Nr. 76.



Nr. 119

Nr. 119 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Aktien-Feilen-Fabrik Sangerhausen

Aktie 1.000 Mark, Nr. 276 Sangerhausen, 8.2.1921 VF+
Auflage 100 (R 7). Gründung 1890. Die Fabrik mit ihrem sehr speziellen Produktionsprogramm existierte nach 1945 weiter bis ca. 1990. Mit Jugendstilelementen. Lochentwertet.



Nr. 120

Nr. 120 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Aktien-Malzfabrik Könnern

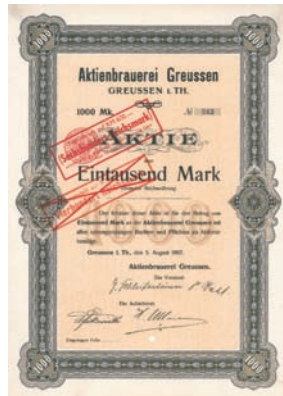
Aktie 1.000 Mark, Nr. 2470 Könnern, 14.12.1921 EF
Auflage 940. Gegründet 1872. 1918 übernahm die Gesellschaft die Aktien-Malzfabrik Niernberg im Wege der Fusion und kaufte die Schloßmälzerei AG von Th. Schmidt & Co. in Nienburg (Saale). 1961 verlagert nach Hamburg, 1962 aufgelöst, 1971 erloschen. Das Werk nach 1948 als VEB Malzfabrik Könnern weitergeführt, später stillgelegt. Originalunterschriften. Prägesiegel lochentwertet.

Nr. 121 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Aktienbierbrauerei Gohlis

Aktie 100 RM, Nr. 1033 Leipzig-Gohlis, 20.8.1925 EF
Auflage 1.500. Gründung 1871. Brauerei an der Breitenfelder Straße, außerdem eigene Malzfabrikation. Die jährlich erzeugten ca. 30.000 hl Bier

wurden überwiegend in 9 eigenen Gastwirtschaften ausgeschenkt (u.a. Kaiser Friedrich, Schillerschlößchen, Goldener Anker, Dorotheengarten). Börsennotiz Leipzig, letzter Großaktionär war die Riebeck-Brauerei. 1950 Umfirmierung in Aktienbrauerei Gohlis und 1952 in VEB Brauerei Gohlis. Zu DDR-Zeiten ein recht beliebtes Bier, außerdem wurde hier die Lipsona-Limonade hergestellt. 1980 Betriebsstilllegung. Erhalten geblieben ist das unter Denkmalschutz stehende Brauereigebäude und das Bräustübl. Prägesiegel lochentwertet.



Nr. 122

Nr. 122 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

Aktienbrauerei Greussen

Aktie 1.000 Mark, Nr. 636 Greussen i.Th., 5.8.1907 VF+
Auflage 150. Die 1883 gegründete AG übernahm die schon seit 1847 betriebene Brauerei der Gebr. Stöckius. Neben Erzeugung von ober- und untergärigen Bieren auch Betrieb einer Mineralwasserfabrik. Letzter Großaktionär: Riebeck-Brauerei, Leipzig. Lochentwertet.



Nr. 123

Nr. 123 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Aktienbrauerei-Bürgerbräu AG

Aktie Lit. B 100 DM, Nr. 664 Ludwigshafen, Oktober 1952 EF
Auflage 1.000 (R 7). Entstanden 1951 durch Zusammenschluss der „Brauerei Bürgerbräu“ und der „Aktienbrauerei“ in Ludwigshafen. Großaktionär war lange Zeit die Henniger-Bräu und später die Eichbaum-Werger-Brauereien AG. 1974 in die Bürgerbräu GmbH umgewandelt. Die Brauerei Bürgerbräu, früher die Fuhrer'sche Brauerei, ist seit den 1850er Jahren im Geschäft, 1890 wurde sie eine AG. Die Aktienbrauerei wurde 1862 als erste Brauerei in Bayern überhaupt in der Rechtsform der AG durch den Großbrauer Georg Pschorr gegründet.

Bitte schicken Sie uns Ihre Schriftgebote frühzeitig zu.
Das erleichtert uns die Arbeit sehr!